

Jahresbericht 2015

Liebe Mitglieder und Förderer,

wir bitten um Euer Verständnis, dass wir Euch in diesem Jahr nicht rechtzeitig den Jahresbericht für 2015 zusenden konnten.

Dafür freuen wir uns umso mehr, dass wir unseren Fördermitgliedern in diesem Jahr mit der frisch gedruckten Ausgabe der Sonderedition des deutschen Main Central "Lebensphasen eines menschlichen Wesens", eine Zusammenfassung der Beiträge von Iole Lebensztajn, 5-Tagekurslehrerin aus Brasilien, ein kleines Dankeschön für Eure zum Teil schon jahrelang währende finanzielle Unterstützung zukommen lassen können. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen! Weitere Exemplare könnt Ihr beim Main Central direkt bestellen.

Die Anzahl der Fördermitglieder ist inzwischen auf 41 Personen gestiegen, die kontinuierlich unsere Gesellschaft unterstützen, vielen Dank an alle!

Die Praktikertreffen haben in allen vier Regionen weiterhin stattgefunden, jedoch mit sinkenden Teilnehmerzahlen. Daraufhin beschlossen wir, dass überregionale Treffen in das Jahr 2017 zu verschieben und uns möglicherweise mit den Praktikern aus Österreich und Schweiz zu verbinden.

Die zweiten Praxistage am Tempelhof fanden bei allen Teilnehmerinnen großen Anklang und alle betonten den großen erholsamen und tiefgehenden Wert davon, mehrere Tage hintereinander sich gegenseitig zu strömen. Viele fanden sich daraufhin auch in ihrer Heimat zu neuen Strömgruppen zusammen.

Das Projekt: "Jin Shin Jyutsu in einer psychiatrischen Klinik" in Oldenburg, welches durch unsere Gesellschaft initiiert und finanziell unterstützt wurde, ist jetzt abgeschlossen und hat zu dem Ergebnis geführt, dass es jetzt in der Klinik mehrere Fachkräfte im Pflegepersonal gibt, die in 4 verschiedenen Stationen und der physikalischen Abteilung nach Absprache und Empfehlung bestimmter Ärzte Jin Shin Jyutsu-Behandlungen geben und auch Selbsthilfe weitergeben.

Anna Kipke aus Oldenburg hatte über mehrere Monate in einer Förderstätte für Menschen mit Behinderungen Jin Shin Jyutsu-Behandlungen gegeben und Erfahrungen gesammelt und darüber auch einen detaillierten Bericht verfasst (veröffentlicht auf unserer Website und im Main Central). Auch dieses Projekt wurde durch uns finanziell unterstützt.

Im Herbst stellten sich 5 langjährige Praktikerinnen und Waltraud Riegger-Krause ehrenamtlich zur Verfügung, um auf einem Symposium mit dem Thema "Was heilt?" am Tempelhof neben vielen anderen Heilungswegen den Teilnehmern Jin Shin Jyutsu in Theorie und Praxis näher zu bringen. Während der drei Tage wurden an 5 Liegen Jin Shin Jyutsu-Behandlungen angeboten, die von morgens bis abends ausgebucht waren! Hier übernahm der Verein die Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Praktikerinnen.

Im Jahr 2015 konnten wir zusätzlich zu den oben genannten Projekten insgesamt 12 Stipendien und Darlehen für den Besuch eines ersten 5-Tagekurses vergeben, in zwei Ausnahmefällen unterstützten wir auch den Besuch eines Selbsthilfekurses. Zusätzlich konnten wir 55 Behandlungen mit je 30 Euro subventionieren, sodass insgesamt über 7500 Euro für diese Zwecke zur Verfügung gestellt wurden.

Insgesamt erhielt der Verein in 2015 fast 3500 Euro an Mitgliedsbeiträgen und Spenden, und fast 2800 Euro flossen aus Darlehensrückzahlungen wieder in die Vereinskasse zurück.

Ein herzliches Dankeschön an Euch alle und herzliche Grüße von
Eika Bindgen